



Wertschätzung für die Weltmeister der Eicherfreunde: Bei der Jahresversammlung erfolgte der Eintrag ins Goldené Buch der Stadt (links Bürgermeister Anton Rothfischer). – Die Vorstandschaft mit Otto Aumer (rechtes Bild, Mitte) wird seine Arbeit fortsetzen. (Fotos: Kaiser)

Eicherfreunde jetzt im Goldenen Buch der Stadt

Ein Zeichen der Wertschätzung für die Weltmeister – Führungsteam setzt die Arbeit fort

Hofdorf. (wk) Eine ausgesprochen positive Bilanz über das abgelaufene Jahr zog Vorsitzender Otto Aumer bei der Versammlung der Eicher- und Oldiefreunde am Freitag im Gasthaus Kerschler. Bürgermeister Anton Rothfischer bescheinigte der Gemeinschaft eine „tolle Vereinsarbeit“, in der Kameradschaft und Teamgeist im Vordergrund stehen. Diese Verbundenheit habe die Organisation und Durchführung des Vereinsfestes mit Schleppertreffen im August auch deutlich zum Ausdruck gebracht. Eine besondere Ehre erfuhren die Freunde der alten Fahrzeuge, die vom Großglockner mit dem Weltmeistertitel nach Hofdorf zurückgekehrt sind. Ihre Namen stehen nun im Goldenen Buch der Stadt.

Schriftführer Franz Fuchs eröffnete die Jahresversammlung mit der Zusammenfassung der Veranstaltungen und Aktivitäten in den vergangenen zwölf Monaten. Seinen Informationen zufolge besteht der Verein derzeit aus 55 Mitgliedern, Ortsheimatpfleger Fritz Jörgl konnte als neues Mitglied begrüßt werden. Teilgenommen hat das Team demnach an den Oldtimertreffen in Erpfenzell und Maierhofen sowie dem Fest der SpVgg in Luckerpoint und in Heilbrunn. Er erinnerte zudem an die Stammtischabende mit Filmvorführungen und Fachvorträgen, an die gemeinsamen Ausfahrten, die Winterwanderungen und die Vorstandssitzungen.

Kassier Alexander Soller erläuterte

den 38 Personen übersichtlich die Ein- und Ausgaben. Dank sparsamer Haushaltsführung konnte trotz einiger Anschaffungen (Kramer-Schlepper und Anhänger) ein kleines finanzielles Plus erwirtschaftet werden. Die beiden Kassier Jürgen Senft und Raimund Seidl bescheinigten ihm eine tadellose Buchführung.

Otto Aumer, der seit der Gründung vor fünf Jahren an der Spitze des Clubs steht, war rundum und restlos zufrieden mit dem Vereinsjahr, das seiner Bedeutung nach auf der ganzen Linie ein Erfolg gewesen sei.

Mehrere Pokale würden die beachtlichen Ergebnisse und Ereignisse bestätigen. Er kündigte an, dass der Verein künftig für seine Mitglieder die Teilnehmergebühren bei Schleppertreffen übernehmen wird. Ein großes Lob zollte er allen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit beim Fest im August. Für die vorbildliche Ausrichtung habe es von allen Seiten Anerkennung gegeben. „Es passte alles, vom Wetter bis zum Ablauf der Veranstaltung mit einer Rekordbeteiligung von insgesamt über 200 Fahrzeugen der verschiedenen Schleppermarken: Autos, Lastwägen und Motorräder“, stellte Otto Aumer fest. In diesem Zusammenhang galt der Dank des Vorsitzenden besonders der Stadt Wörth und der Familie Reinhard Soller für die Unterstützung. Etwas mehr Zuspruch erhofft er sich künftig bei

den monatlichen Stammtischen und Filmabenden. „Jeder“, betonte er, „ist bei uns herzlich willkommen“.

Der Besuch der Traktor-Weltmeisterschaft in Bruck am Großglockner ist und bleibt seiner Darstellung nach eine private Initiative. Die Teilnahme erfolgte auf eigene Kosten. Auch 2009 wird Bruck wieder das Ziel der Eicherfreunde sein, zumal der Wettbewerb für den Club einen hohen Stellenwert hat. Otto Aumer bemerkte dazu, dass am 19. September erstmals eine Busfahrt zum Haupttag der Weltmeisterschaft organisiert wird, um allen Interessenten die Möglichkeit zu bieten, die Gruppe zu begleiten. Die Firma Piendl in Wörth würde schon jetzt Anmeldungen annehmen.

In seiner Vorschau ging Otto Aumer auf das Programm 2009 näher ein. Besucht werden die Treffen in Erpfenzell, Losenhof-Schillertswiesen, Dengling, Eckerzell und Kirchroth. Geplant ist auch ein Vereinsausflug, der zum Fahrzeugmuseum nach Unterhollerau führen wird, wo hauptsächlich Glas-Automobile besichtigt werden können.

Dank optimaler Vorbereitung nahm die Neuwahl nicht viel Zeit in Anspruch. Bürgermeister Anton Rothfischer hatte jedenfalls eine leichte Aufgabe. Die neue Vorstandschaft bilden in den nächsten zwei Jahren Vorsitzender Otto Aumer, Stellvertreter Herbert Schlecht, Schriftführer Franz Fuchs, Kassier Alexander Soller sowie die Besitzer

Rudolf Aumer und Xaver Dietlmeier.

Otto Aumer teilte anschließend mit, dass nicht nur Mitglieder den vereinseigenen Anhänger ausleihen können. Ansprechpartner sind Rudi Aumer und Xaver Dietlmeier. Zudem wurde ein Original-Eicherpflug erworben, ein sehr seltenes Exemplar, das demnächst restauriert wird. Außerdem erklärte der Vorsitzende, dass das Vereinsfest mit Schleppertreffen im Turnus von drei Jahren gefeiert wird – also erst wieder 2011. Weiter will Otto Aumer alle Fahrzeuge des Clubs und der Mitglieder auf einer Datenbank erfassen, um einen schnellen Zugriff auf die technischen Daten zu haben.

Den Abschluss bildete ein feierlicher Akt. Otto Aumer, Gesamt-Sieger und Weltmeister am Großglockner, trug sich mit folgender Notiz in das Goldene Buch der Stadt ein: „Mit meinem Eicher auf dem Großglockner rauf, das war des Wettbewerbs Lauf.“ Seinem Beispiel folgte sein Bruder Rudi, auf Platz eins, beim Baujahr 1965 bis 1980, und Jürgen Senft, Rang drei in der Gästeklasse (Unimog 421). Die weiteren Teilnehmer waren Herbert Schlecht, Martin Stierstorfer, Ludwig Himmelstoß und Franz Eiden-schink. Mit einem von Wirtin Mela Kerschler zubereiteten Rehragout, gestiftet von Jagdpächter Helmut Bauer, und Freibier vom Bürgermeister, widmete sich die Gruppe dann dem gemütlichen Teil.